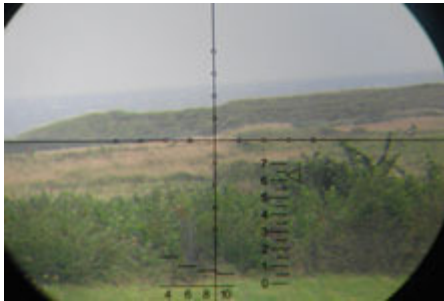


## Marinesoldaten in der Scharfschützenausbildung

Glücksburg, 10.02.2010, Alexander Stojak.

Sie sind leise, fast unsichtbar und erst nachdem sie schon verschwunden sind, weiß man, dass sie da waren: die Scharfschützen der Marineschutzkräfte (MSK) in Eckernförde.



Scharfschützen sind in erster Linie Melder und Beobachter. Sie sind die Augen und Ohren der Infanterie. Auf dem Gefechtsfeld gehen von ihnen die wenigsten Schüsse aus – doch jeder Schuss ist ein Treffer. Sie sind leise, agieren für den Feind unsichtbar und sind effektiv.

Eine außergewöhnliche Aufgabe kommt den Scharfschützen der Marineschutzkräfte (MSK) zu: Sie bekämpfen Ziele großer Reichweite nicht nur an Land, sondern auch von Schiffen und Booten sowie aus Hubschraubern. Sie unterstützen ihre Kameraden, die im Rahmen eines sogenannten „Mobile Protection Elements“ an Bord von zivilen Schiffen als Begleitschutz eingesetzt werden.

Dabei haben sie oft mit widrigen Umständen, wie Seegang und Nässe zu tun. Derzeit befinden sich Scharfschützen der Marine im ATALANTA-Einsatz am Horn von Afrika.



### Harte Ausbildung

absolviert werden.

Um bei den Marineschutzkräften in das Auswahlverfahren der Scharfschützen zu gelangen, gibt es neben der charakterlichen Eignung zunächst zwei Bedingungen: das Erfüllen des Deutschen Sportabzeichens (DSA) sowie hohe Trefferergebnisse bei Schießübungen mit dem Sturmgewehr G 36. Beide Anforderungen sollten bereits in der Grundausbildung

absolviert werden. Als Scharfschütze werden in der Regel länger dienende Mannschaftsdienstgrade eingesetzt. Der junge Scharfschützenanwärter durchläuft eine sechs Monate dauernde Ausbildung, bis er voll einsatzfähig ist. Sie führt ihn unter anderem nach Hammelburg zur Infanterieschule des Heeres.



### Die Vollausbildung

In der Vorausbildung lernt der angehende Scharfschütze die Bedienung und Handhabung des Scharfschützengewehrs. Ein weiterer wichtiger Ausbildungsabschnitt für den Soldaten ist das sichere Beherrschen der Schießlehre und der Schießtechnik.

Dazu gehört auch, dass er das Scharfschützengewehr eigenständig justieren und anschießen kann. Er sollte jederzeit seine vorgegebenen Schießleistungen erbringen können und in der Lage sein, den geforderten sportlichen Leistungen zu entsprechen.

Der Scharfschütze ist ein Teamplayer, er agiert immer mit einem Beobachter (Spotter) zusammen. Der Spotter ist das erweiterte Auge des Scharfschützen und gibt ihm seine Zielanweisungen.

Nach bestandenen Lehrgängen wird der junge Scharfschütze einer der drei Kompanien der Marineschutzkräfte zugeteilt. Jede Einheit verfügt über eine Scharfschützengruppe. Diese besteht neben zwei Portepeeunteroffizieren aus bis zu sechs Scharfschützen.

Doch die Ausbildung endet auch hier nicht: Es folgen Übungen, Manöver und Einsätze, um den Schützen stetig weiterzubilden.



### **Die grüne Marine aus der Preußer-Kaserne**

Die Marineschutzkräfte in Eckernförde sind ein infanteristischer Verband innerhalb der Marine. Die Aufgabe des Bataillons ist der Schutz maritimer und landgebundener Anlagen sowie die Absicherung von Marineschiffen und -booten in See, auf Reede und in Häfen.